

Junge Römerinnen und Römer unterwegs

Geschrieben von: Jakub Skrzypczak,5A
Donnerstag, den 13. Oktober 2011

1/I

Die Ruine des Heidentors ziert das Logo des Archäologischen Parks Carnuntum und liegt am südwestlichen Stadtrand von Carnuntum. Von dem einst prächtigen Pfeilerbau mit vier Durchgängen, der Mitte des 4. Jh. n. Chr. für Kaiser Constantius II. errichtet wurde, steht heute nur noch ein Torbogen.

2/II

In Carnuntum finden sich die Überreste von zwei Amphitheatern, die 8000 bzw. 13000 Zuschauerinnen und Zuschauern Platz boten.

3/III

In drei Gruppen wurden die Schülerinnen und Schüler des BRG Steyr durch den Archäologischen Park und die Ausstellung „Götterbilder-Menschenbilder“ des Römermuseums geführt. Die Jugendlichen wurden von drei Lehrpersonen begleitet.

4/IV

Vier rekonstruierte bzw. teilrekonstruierte römische Häuser sorgen auf dem Ausgrabungsgelände für römisches Flair.

5/V

Fünf Sklaven reichten sicher nicht aus, um die Fußbodenheizung einer Therme von 1600 m²,

Junge Römerinnen und Römer unterwegs

Geschrieben von: Jakub Skrzypczak,5A
Donnerstag, den 13. Oktober 2011

wie sie in Carnuntum rekonstruiert wurde, zu befeuern. Schließlich mussten nicht nur die verschiedenen Wasserbecken, sondern auch die Umkleieräume und der Fitnessraum des römischen Wellnesstempels beheizt werden.

7/VII

Im aus dem Orient stammenden Mithraskult, über den man sich im Museum informieren kann, gab es Einweihungsriten, die in sieben Stufen unterteilt und streng geheim waren.

10/X

Auf der rekonstruierten Toilette der Therme können sich zehn Personen gleichzeitig Erleichterung verschaffen und nett plaudern.

12/XII

Rund zwölf Stunden dauerte die Exkursion, die aufgrund der langen Fahrt ins östliche Niederösterreich bereits um 7.15 Uhr begann.

20/XX

Geschätzte 20 Äpfel, die zu Dekorationszwecken neben Weintrauben und Birnen in den rekonstruierten römischen Bauten in Holzschalen lagen, wurden von den Schülerinnen und Schülern des BRG Steyr verspeist.

60/LX

Junge Römerinnen und Römer unterwegs

Geschrieben von: Jakub Skrzypczak,5A
Donnerstag, den 13. Oktober 2011

Eine gute Stunde dauerten die Führungen im Archäologischen Park Carnuntum und im Römermuseum Bad Deutsch-Altenburg, auch wenn einige Schülerinnen und Schüler im Museum das Gefühl hatten, die ungemein gut informierte Führerin ihrer Gruppe hätte nicht 60, sondern 180 Minuten geredet.

65/LXV

Insgesamt erkundeten 65 Schülerinnen und Schüler das römische Leben in Carnuntum.

Gertrude Brunbauer, Barbara Steiner

Junge Römerinnen und Römer unterwegs

Geschrieben von: Jakub Skrzypczak,5A
Donnerstag, den 13. Oktober 2011

